

GESCHÄFTSBERICHT

2024

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

8. COBURGER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 7 GELDINSTITUTE
87,0% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 94,0% (Platz 1)
Beratungsqualität: 88,3% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 78,6% (Platz 1)
Kundenbefragung: 02/2024
Befragte (Banken) = 823 von N (Gesamt) = 905

www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

VR-Bank Coburg eG 

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

die VR-Bank Coburg blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2024 zurück, das zum einen von nachhaltigem Wachstum und zum anderen von zukunftsorientierten Maßnahmen geprägt war. Unser Ziel liegt darin, die „genossenschaftliche DNA“ in das neue Zeitalter des Bankings zu überführen. Dies muss uns bei allen veränderten Rahmenbedingungen gelingen, damit wir als Regionalbank für die Menschen relevant bleiben. Mithilfe von Videoberatung, digitalen Serviceangeboten und unserem KundenDialogCenter sind wir quasi rund um die Uhr für unsere Mitglieder und Kunden erreichbar. Gemeinsam mit unserem Filialgeschäft vor Ort gewährleisten wir so auch in Zukunft optimalen Service, hohe Beratungsqualität und eine flächendeckende Präsenz in unserer Wirtschaftsregion.

Bilanzsumme und betreutes Kundenvolumen

Einen deutlichen Zuwachs verzeichnete die VR-Bank Coburg beim betreuten Kundenvolumen, das um 71 Millionen Euro (+ 2,3 Prozent) auf insgesamt 314,1 Millionen Euro anstieg. Hierzu zählen neben den bilanziellen Kundeneinlagen auch Gelder, die bei Verbundunternehmen, wie der DZ BANK, der Union Investment, den Versicherern R+V und Versicherungskammer Bayern sowie der Bausparkasse Schwäbisch Hall, angelegt sind. Wie bereits in den Vorjahren, konnte die VR-Bank Coburg auch im Jahr 2024 ihre Marktposition somit weiter festigen. Die Bilanzsumme beträgt zum Jahresende 2024 insgesamt 1670,1 Millionen Euro (+ 0,6 Prozent).

Kundeneinlagen und Wertpapiergeschäft

Trotz größerer Umschichtungen in Wertpapieranlagen haben sich die bilanziellen Kundeneinlagen mit 1399 Millionen Euro stabil entwickelt. Deutliche Verschiebungen sind hier von kurzfristigen in längerfristige Anlagen festzustellen. Das neue Produkt „MeineRücklage“ konnte sehr erfolgreich für die eigenen Kunden eingeführt werden. Dabei handelt es sich um ein Tagesgeldkonto mit besonders attraktiven Konditionen. Dieses Angebot gilt nur für bestehende Bankkunden und wurde seit Auflage im Herbst 2024 bereits von 3000 Kunden in Anspruch genommen.

Kundenkreditgeschäft

Trotz der schwierigen konjunkturellen Lage konnte das Kreditneugeschäft – sowohl im privaten wie auch im gewerblichen Bereich – überdurchschnittlich gesteigert werden. Die Forderungen gegenüber Kunden (Kredite) sind um 6,7 Prozent auf 661,2 Millionen Euro gestiegen. So wurden im vergangenen Jahr rund 350 private Wohnprojekte in Höhe von 50 Millionen Euro sowie gewerbliche Vorhaben in Höhe von rund 66 Millionen Euro finanziert.

Ertragslage und Gewinnverwendung

Unter dem Strich hat die VR-Bank Coburg im Geschäftsjahr 2024 – vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses und nach ausreichender Bildung von weiteren Rücklagen – einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,6 Millionen Euro erwirtschaftet. Maßgeblich hierfür waren positive Zinseffekte und ein sehr gutes Provisionsergebnis. Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-Income-Ratio) hat sich mit 54,7 Prozent nochmals deutlich verbessert. Für einen Euro Ertrag musste die VR-Bank Coburg im Geschäftsjahr 2024 somit rund 55 Cent aufwenden. Damit hat die VR-Bank ihre Profitabilität nochmals weiter verbessert und liegt im bayerischen Vergleich auf den vorderen Plätzen.

Trotz der großen Herausforderungen konnten wir auch im vergangenen Jahr unseren Erfolgskurs fortsetzen. Mit diesem sehr guten Ergebnis werden wir unserer Vertreterversammlung eine Dividendenhöhe von insgesamt 3 % Prozent vorschlagen können. Unser genossenschaftliches Geschäftsmodell hat sich in diesem schwierigen Umfeld als besonders robust erwiesen, wie an der sehr positiven Entwicklung zu erkennen ist.

Beratungsqualität als Erfolgsfaktor

Die Bilanz- und Geschäftszahlen 2024 bestätigen den nachhaltigen Wachstumstrend der vergangenen Jahre. Insbesondere im Beratungsgeschäft konnte die Genossenschaftsbank weiter zulegen. Als wichtiger Faktor ist hierbei der ganzheitliche Beratungsansatz zu nennen, dessen Erfolg sich unter anderem im Versicherungsergebnis und im Verbundgeschäft mit Union Investment oder der DZ BANKAG widerspiegelt.

Wir sind fest davon überzeugt, dass eine breite Anlagestreuung die besten Voraussetzungen bietet, um sich nachhaltig ein Vermögen aufzubauen. Der Trend setzt sich fort: Immer mehr Menschen in Deutschland sind offen dafür, nicht ausschließlich in festverzinsliche Anlagen, sondern auch kontinuierlich in Investmentfonds, Zertifikate und ETF-Anlagen zu investieren. Hier ist stets eine sehr individuelle Beratung erforderlich, die wir mit unseren qualifizierten Beratungsteams ideal abdecken.

In gleicher Weise hat sich auch das Immobilien-Vermarktungsgeschäft sehr positiv entwickelt. So konnten im vergangenen Jahr insgesamt 97 Objekte in der Region erfolgreich vermittelt werden. Gegenläufig zur pessimistischen Stimmung im Wohnungsmarkt haben wir in der Immobilienvermarktung das zweitbeste Ergebnis seit Gründung unserer VR-Bank Immobilien GmbH im Jahr 2003 erzielen können.

Zukunft gestalten, Vertrauen bewahren

Die VR-Bank Coburg passt ihre vertriebliche Ausrichtung an die veränderten Kundenbedürfnisse an und investiert dabei in ihre Infrastruktur. Persönliche Beratung bleibt essenziell. Unser Anspruch ist es, diese auch bei knapper werdenden Ressourcen weiterhin in hoher Qualität zu gewährleisten. Deshalb investieren wir sowohl in unsere Beratungsstandorte als auch in digitale Lösungen, um uns als moderne und kompetente Genossenschaftsbank für ein breites Kundengeschäft zu präsentieren.

Umfangreiche bauliche und technische Investitionen wurden im vergangenen Geschäftsjahr im Verwaltungsgebäude in Coburg und im Kompetenzzentrum in Sonneberg durchgeführt. Zusammen mit den beiden Sparkassen im engeren Geschäftsgebiet wurden darüber hinaus Kooperationen für das gemeinsame Betreiben von Geldautomatenstandorten vereinbart. Es handelt sich dabei um die Standorte in Dörfles-Esbach, Weidhausen und Oberlind. Damit soll die Bargeldversorgung, vor allem für die ländliche Bevölkerung, gesichert werden. Durch effiziente Lösungen optimieren wir einfache Bankdienstleistungen, ohne unsere persönliche Betreuung vor Ort aufzugeben.

Gemeinschaftlich stark: Unsere genossenschaftliche Verantwortung

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 als „Internationales Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen: Ein Anlass, die besondere Rolle der Genossenschaften hervorzuheben. In Bayern wird sie unter dem Motto „Genossenschaften machen's besser. Für dich, für uns, für morgen.“ gewürdigt. Vor 170 Jahren von Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen begründet, verbindet die genossenschaftliche Idee wirtschaftlichen Erfolg mit sozialem Mehrwert und nachhaltigem Handeln.

Als VR-Bank Coburg leben wir tagtäglich nach diesen Prinzipien. Mit rund 25.000 Mitgliedern sind wir fest in unserer Heimat verwurzelt. Wir sind ein wichtiger wirtschaftlicher Impulsgeber und zählen mit rund 200 Mitarbeitenden zu den bedeutenden Arbeitgebern in unserer Wirtschaftsregion. Darüber hinaus setzen wir mit unseren elf Auszubildenden im Berufsbild Bankkauffrau/-mann sowie einem Auszubildenden im Berufsbild Kaufmann für Digitalisierungsmanagement und einer Ausbildungsquote von 6,35 Prozent gezielt auf die Nachwuchsförderung aus den eigenen Reihen.

Zugleich stellt das gesellschaftliche Engagement eine wichtige Säule unserer genossenschaftlichen Verantwortung dar: Mit über 400.000 Euro an Spenden und Sponsoring hatte die VR-Bank Coburg auch im Jahr 2024 eine Vielzahl an regionalen Projekten und Initiativen in den Bereichen Soziales, Kultur, Jugend, Umwelt- und Naturschutz unterstützt.

Nicht zuletzt danken wir ganz herzlich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes tägliches Engagement!

Coburg, im Juni 2025



Norbert Schug



Matthias Herpich

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Jahresbilanz zum 31.12.2024

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			<u>13 136 722,76</u>		<u>13 273</u>
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			<u>2 471,28</u>		<u>4</u>
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	<u>2 471,28</u>				(<u>4</u>)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	<u>13 139 194,04</u>	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			<u>17 161 054,93</u>		<u>61 709</u>
b) andere Forderungen			<u>34 334 600,49</u>	<u>51 495 655,42</u>	<u>22 451</u>
4. Forderungen an Kunden				<u>661 228 891,21</u>	<u>619 752</u>
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	<u>236 175 066,53</u>				(<u>214 222</u>)
Kommunalkredite	<u>32 599 791,97</u>				(<u>32 891</u>)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		<u>75 570 105,91</u>			<u>53 057</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>70 722 339,51</u>				(<u>47 978</u>)
bb) von anderen Emittenten		<u>488 035 490,84</u>	<u>563 605 596,75</u>		<u>515 149</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>323 526 856,43</u>				(<u>355 872</u>)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	<u>563 605 596,75</u>	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				<u>315 434 906,24</u>	<u>322 644</u>
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			<u>17 681 702,81</u>		<u>4 789</u>
darunter: an Kreditinstituten	<u>472 848,65</u>				(<u>471</u>)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>1 489 330,00</u>	<u>19 171 032,81</u>	<u>1 489</u>
darunter: bei Kreditgenossenschaften	<u>1 400 000,00</u>				(<u>1 400</u>)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				<u>5 680 708,81</u>	<u>7 599</u>
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				<u>710 577,59</u>	<u>840</u>
darunter: Treuhandkredite	<u>710 577,59</u>				(<u>840</u>)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			<u>8 853,51</u>		<u>10</u>
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	<u>8 853,51</u>	-
12. Sachanlagen				<u>10 304 089,53</u>	<u>8 131</u>
13. Sonstige Vermögensgegenstände				<u>15 098 883,98</u>	<u>14 839</u>
14. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>231 615,18</u>	<u>262</u>
15. Aktive latente Steuern				<u>13 977 244,00</u>	<u>14 764</u>
Summe der Aktiva				<u>1 670 087 249,07</u>	<u>1 660 762</u>

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			<u>3 289,30</u>		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>59 723 054,18</u>	59 726 343,48	58 074
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		<u>221 519 875,23</u>			243 605
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>13 301,37</u>	<u>221 533 176,60</u>		41
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig			<u>743 150 394,18</u>		777 281
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>414 221 981,30</u>	<u>1 157 372 375,48</u>	1 378 905 552,08	356 155
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			<u>20 358 375,00</u>		20 358
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	20 358 375,00	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				<u>710 577,59</u>	840
darunter: Treuhandkredite	<u>710 577,59</u>				(- 840)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				<u>2 411 179,67</u>	982
6. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>9 966,58</u>	9
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			<u>9 071 272,99</u>		9 477
b) Steuerrückstellungen			<u>9 973,00</u>		3 634
c) andere Rückstellungen			<u>7 099 572,63</u>	16 180 818,62	7 087
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genusssrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>85 000 000,00</u>	80 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			<u>42 861 829,51</u>		41 716
b) Kapitalrücklage			<u>1 326 802,43</u>		1 327
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	<u>20 400 042,06</u>				20 039
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>40 944 350,78</u>				38 945
cc)	-		<u>61 344 392,84</u>		-
d) Bilanzgewinn			<u>1 251 411,27</u>	106 784 436,05	1 192
Summe der Passiva				<u>1 670 087 249,07</u>	1 660 762
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			<u>3 631 475,40</u>		942
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	3 631 475,40	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>36 948 138,97</u>	36 948 138,97	32 670
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss (Anhang nicht abgedruckt). Der vollständige Jahresabschluss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbands Bayern e.V. erhalten. Die Veröffentlichung des vollständigen Jahresabschlusses sowie der übrigen offenlegungspflichtigen Unterlagen erfolgt im Bundesanzeiger nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		<u>17 326 617,21</u>			<u>14 532</u>
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	<u>2 377,00</u>				<u>(5)</u>
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>16 195 930,36</u>	<u>33 522 547,57</u>		<u>12 459</u>
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	-				<u>(-)</u>
2. Zinsaufwendungen			<u>-16 555 295,77</u>	<u>16 967 251,80</u>	<u>-11 103</u>
darunter: erhaltene negative Zinsen	<u>1 239,77</u>				<u>(1)</u>
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			<u>9 371 311,30</u>		<u>8 470</u>
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>457 196,20</u>		<u>173</u>
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>112 200,00</u>	<u>9 940 707,50</u>	<u>214</u>
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			-	-	-
5. Provisionserträge			<u>14 920 245,44</u>		<u>12 625</u>
6. Provisionsaufwendungen			<u>-2 298 761,82</u>	<u>12 621 483,62</u>	<u>-1 587</u>
7. Nettoertrag des Handelsbestands			-	-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				<u>1 850 426,22</u>	<u>3 296</u>
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		<u>44 705,62</u>			<u>(98)</u>
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		<u>-10 462 122,14</u>			<u>-9 995</u>
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>-2 317 039,26</u>	<u>-12 779 161,40</u>		<u>-3 254</u>
darunter: für Altersversorgung	<u>-268 375,49</u>				<u>(-1 296)</u>
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>-8 702 340,23</u>	<u>-21 481 501,63</u>	<u>-9 036</u>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				<u>-669 662,02</u>	<u>-702</u>
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				<u>-850 954,81</u>	<u>-182</u>
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		<u>-94 073,00</u>			<u>(-110)</u>
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>-1 356 005,68</u>		-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	<u>-1 356 005,68</u>	<u>2 653</u>
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			<u>-3 089 940,62</u>		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	<u>-3 089 940,62</u>	<u>1 060</u>
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				<u>13 931 804,38</u>	<u>19 623</u>
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	<u>(-)</u>
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>-5 287 223,32</u>		<u>-5 596</u>
darunter: Aufwand aus latenten Steuern		<u>-786 785,00</u>			<u>(-5 630)</u>
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>-32 574,32</u>	<u>-5 319 797,64</u>	<u>-35</u>
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>-5 000 000,00</u>	<u>-10 000</u>
25. Jahresüberschuss				<u>3 612 006,74</u>	<u>3 992</u>
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				<u>3 612 006,74</u>	<u>3 992</u>
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-	-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-	-	-
				<u>3 612 006,74</u>	<u>3 992</u>
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			<u>-361 200,67</u>		<u>-399</u>
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>-1 999 394,80</u>	<u>-2 360 595,47</u>	<u>-2 401</u>
29. Bilanzgewinn				<u>1 251 411,27</u>	<u>1 192</u>

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss (Anhang nicht abgedruckt). Der vollständige Jahresabschluss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbands Bayern e.V. erhalten. Die Veröffentlichung des vollständigen Jahresabschlusses sowie der übrigen offenkundigen Unterlagen erfolgt im Bundesanzeiger nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Mitglieder der VR-Bank Coburg eG,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Hierzu gehört insbesondere, den Vorstand bei seiner Geschäftsführung in allen Unternehmensbereichen zu überwachen und sich zu diesem Zweck über den Stand der Angelegenheiten der Genossenschaft aktuell zu unterrichten. Neben den regelmäßigen Besprechungen zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand informierte sich der Aufsichtsrat in acht gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand über die Geschäftsentwicklung, die Risikosituation, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft und über Vorgänge von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst. Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt. Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Coburg, im Juni 2025

Für den Aufsichtsrat



Bernd Reisenweber, Vorsitzender
Erster Bürgermeister der Gemeinde Ebersdorf b. Coburg

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

	EUR
1% Dividende auf Geschäftsguthaben	417 137,09
2 % Bonus	<u>834 274,18</u>
insgesamt	<u>1 251 411,27</u>

[vrbank-coburg.de](http://vrbank-coburg.de/mehrdrin)
[/mehrdrin](http://vrbank-coburg.de/mehrdrin)

Mehr drin als
gedacht...

**Finanzplanung mit uns:
Bunt. Vielfältig. Flexibel.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Mehr als nur Bank - persönlich und digital.
Bei uns gibt's nicht nur Geldanlagen und Kredite. Von A wie Altersvorsorge bis Z wie Zusatzversicherungen: Alles drin!
Persönliche Beratung inklusive.



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern,
Recycling und kontrollierten Quellen. www.pefc.de

VR-Bank Coburg